



1 Die ersten Schritte 15

| | |
|---|----|
| Die Einordnung der Sony α 6100 | 16 |
| Die Speicherkarte einlegen | 18 |
| Vorbereitungen | 20 |
| Nützliche Einstellungen | 27 |
| Bilder schießen | 34 |

2 Die Belichtungs- automatiken 39

| | |
|--|----|
| Diverse Belichtungsautomatiken | 40 |
| Auswahl des Belichtungsprogramms | 40 |
| Überlegene Automatik | 42 |
| Das SCENE-Menü | 42 |
| Belichtungsprogramme | 51 |
| Programmautomatik | 51 |
| Blendenautomatik | 56 |
| Zeitautomatik | 58 |
| Manuell | 60 |
| Optimale Menüeinstellungen | 62 |
| Belichtungsmessung | 66 |

3 Die Möglichkeiten des Autofokus 71

| | |
|---------------------------------------|----|
| Die Technik | 72 |
| Den Autofokusmodus wählen | 72 |
| Manuell fokussieren | 77 |
| Fokussmessfelder einstellen | 80 |
| Grundsätzliches | 87 |
| Menüfunktionen | 89 |

4 Erweiterte Funktionen . . . 97

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Vielfalt | 98 |
| Bildfolgemodus. | 98 |
| Selbstausröser | 100 |
| Langzeitbelichtungen | 102 |
| Der elektronische Sucher. | 105 |
| Neigbarer Monitor. | 107 |
| Reinigung | 107 |
| Die Datenstruktur | 108 |
| Anschlüsse | 110 |
| Externe Mikrofone. | 115 |
| Die Blitzoptionen | 115 |

5 Die Aufnahme- informationen 121

| | |
|---|-----|
| Schneller Zugriff. | 122 |
| Die Option »Für Sucher« aktivieren. . . | 122 |
| Die Informationen des Menüs | 124 |
| Einstellungen anpassen. | 125 |
| Die verfügbaren Optionen | 126 |

6 Die Kamera- einstellungen 129

| | |
|---------------------------------|-----|
| Personalisieren. | 130 |
| Die Menübedienung. | 131 |
| Bildgröße | 132 |
| Die Bildqualität. | 133 |
| Die Panorama-Funktion | 137 |
| Farbraum | 140 |
| Objektivkompensation. | 140 |





| | |
|--|-----|
| Automatisches Bildextrahieren. | 141 |
| Intervallaufnahmen erstellen | 142 |
| Benutzereinstellungen | 143 |
| ISO-Empfindlichkeit | 146 |
| Gesichter-Priorität | 150 |
| Weißabgleich anpassen | 150 |
| Priorität beim automatischen Weißabgleich | 155 |
| DRO/Auto HDR | 155 |
| Die Kreativmodi nutzen | 158 |
| Bildeffekte anwenden. | 163 |
| Soft Skin-Effekt. | 171 |
| Automatischer Objektrahmen | 172 |

7 Die Benutzer- einstellungen 175

| | |
|---|-----|
| Viele Funktionen | 176 |
| Filmoptionen | 176 |
| Geräuschlose Aufnahme | 176 |
| Elektronischer Verschluss. | 177 |
| Auslösen ohne Objektiv. | 178 |
| Auslösen ohne Karte | 178 |
| Die Zoom-Funktion | 179 |
| Informationsanzeigen. | 180 |
| Die Zebra-Warnung. | 182 |
| Gitterlinie. | 184 |
| Bildkontrolle. | 185 |
| Tasten anpassen. | 186 |
| Belegung der Funktionstaste | 188 |
| Das Dreh- und Einstellrad anpassen. . . | 190 |
| Berührungsmodus-Funktionen. | 191 |
| MOVIE-Taste | 191 |
| Radsperre | 192 |
| Signaltöne | 192 |

8 Das Setup-Menü 195

Die Möglichkeiten 196
 Den Monitor anpassen 196
 Lautstärke anpassen 198
 Gestaltete Hilfestellungen 198
 Löschbestätigung 199
 Anzeigequalität 200
 Energiesparmodus 200
 Abschaltung bei hoher Temperatur 201
 Demo-Modus 201
 4K-Ausgabe 202
 Formatieren 202
 Ordner-Optionen 203
 Bilddatenbank 205
 Medien-Info und Firmware 205
 Einstellungen zurücksetzen 205
 Die Registerkarte Mein Menü 206

9 Das Wiedergabe-Menü 209

Das Wiedergabe-Menü kennenlernen 210
 Bilder schützen 210
 Bilder drehen 211
 Bilder löschen 211
 Bilder bewerten 214
 BenutzerKey-Option 214
 Druckauftrag 214
 Die Fotoaufzeichnung-Funktion 216
 Vergrößerte Ansichten anzeigen 216
 Intervallaufnahmen ansehen 217
 Diaschau anzeigen 217
 Den Ansichtsmodus wählen 219
 Anzahl der Indexbilder 222
 Als Gruppe anzeigen 222
 Bilder automatisch drehen 223
 Bildsprung einstellen 224





10 Wi-Fi-Funktionen ... 227

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Zusätzliche Funktionalität. | 228 |
| Imaging Edge Mobile | 228 |
| Die Wi-Fi-Verbindung einrichten | 228 |
| Fotos überspielen. | 231 |
| Optionen im Wi-Fi-Menü. | 232 |
| Die Kamera fernauslösen. | 234 |

11 Videos aufnehmen .. 241

| | |
|--|-----|
| Die Möglichkeiten | 242 |
| Der Videomodus | 242 |
| Das Belichtungsprogramm wählen | 245 |
| Zeitlupe und Zeitraffer-Einstellungen .. | 246 |
| Verschiedene Autofokusooptionen | 247 |
| Weitere Funktionen. | 248 |
| Tonpegelanzeige. | 249 |
| Markierungseinstellungen. | 249 |
| Eingeschränkte Funktionen | 251 |
| Die Aufzeichnung starten. | 251 |
| Die Wiedergabe. | 252 |
| Filme übertragen | 253 |

12 Bilder archivieren und bearbeiten 255

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Nach der Aufnahme. | 256 |
| PlayMemories Home einsetzen | 257 |
| Erweiterte Informationen. | 261 |
| Das Programm Imaging Edge | 262 |
| Bilder detailliert bearbeiten | 264 |
| RAW-Bilder entwickeln | 265 |
| Das Bild zuschneiden | 267 |
| Die Ergebnisse speichern | 267 |

Anhang 269

Menüreferenz 270
 Glossar 272
 Stichwortverzeichnis 279

Exkurse

Akku laden 19
 Die Speicherkarten 21
 Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen . 28
 Lichtwert 50
 Programmverschiebung 52
 Belichtung speichern 55
 Kontrastmessung 73
 Was ist Schärfe? 74
 AF-Messwertspeicher 83
 Die Sucher-/Monitoranzeigen 105
 Die Komprimierung 135
 Unterschiede des Farbumfangs 140
 Was ist der Weißabgleich? 148
 Dynamikumfang 161

Fototipps

Stimmungsaufnahmen 68
 Landschaftsaufnahmen 95
 Detailaufnahmen 119
 Architekturaufnahmen 173
 Sportaufnahmen 193
 Tieraufnahmen 207
 Makro-/Nahaufnahmen 225



Intelligente Automatik

Wenn Sie beispielsweise bei Schnappschüssen schnell aufnahmebereit sein wollen, bietet sich die intelligente Automatik an, die in vielen Fällen zu einer optimalen Belichtung führt. Hierbei ermittelt die $\alpha 6100$ unter anderem die passende Belichtungszeit und Blende selbstständig. Auch der passende Weißabgleich wird automatisch ermittelt, ebenso die ISO-Einstellung – daher können diese Optionen auch nicht verändert werden. Falls zu wenig Licht vorhanden ist, können Sie den integrierten Blitz verwenden. Die $\alpha 6100$ analysiert die Szene und wählt automatisch ein geeignetes Motivprogramm aus. So sehen Sie beim folgenden linken Bild am markierten Symbol, dass die Makroszene richtig erkannt wurde. Rechts sehen Sie, dass diverse Optionen nicht angepasst werden können – sie sind deaktiviert.

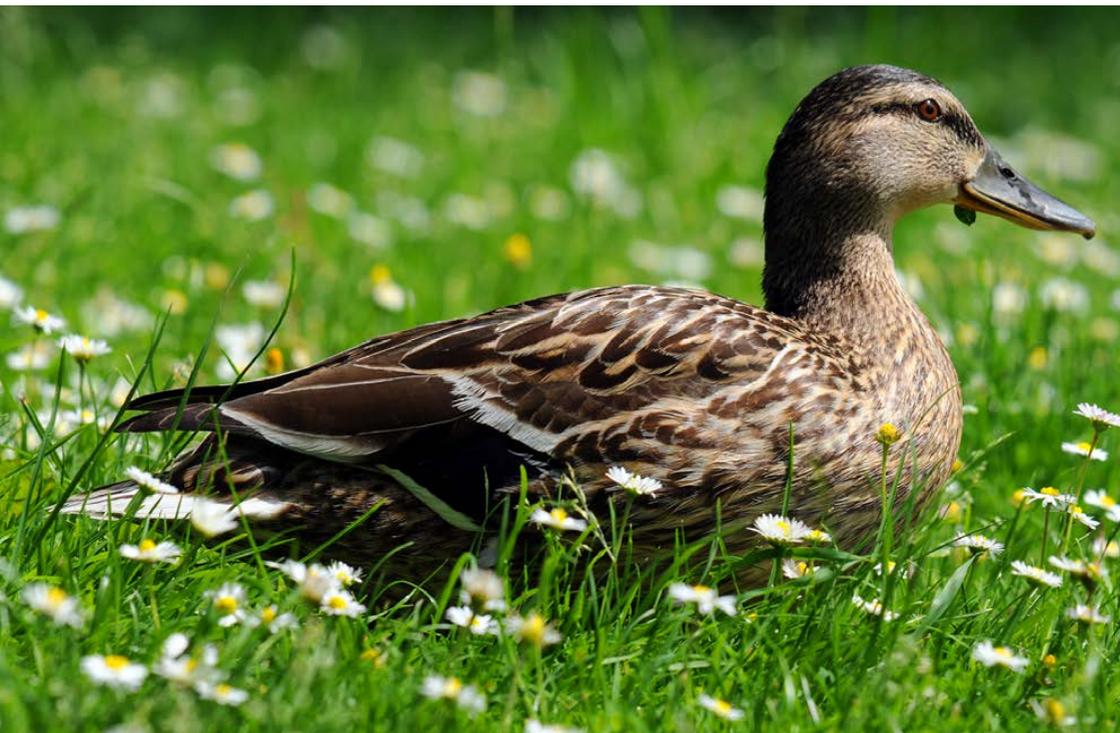
Deaktiviert

Auch im Menü sind in diesem Modus sehr viele Funktionen deaktiviert. Dies ist normal, weil die $\alpha 6100$ all diese Parameter selbstständig einstellt.



Ente. Für Schnappschüsse eignet sich die intelligente Automatik.

180 mm | ISO 100 |
1/400 Sek. | f 11



Überlegene Automatik

Das zweite Automatikprogramm ist fast identisch mit der intelligenten Automatik. Es heißt »Überlegene Automatik«. Es gibt aber einen bedeutenden Unterschied zur intelligenten Automatik: In bestimmten Situationen nimmt die $\alpha 6100$ in diesem Modus schnell hintereinander mehrere Fotos auf und kombiniert diese kameraintern zu einem einzigen Bild.

Dadurch entsteht eine bessere Bildqualität. So wird beispielsweise bei Aufnahmen in der Dämmerung ein Ergebnis mit weniger Bildrauschen möglich.

Montagebilder entstehen nur, wenn das JPEG-Format eingestellt wurde – daher ist beim RAW-Format die intelligente Automatik die bessere Wahl.



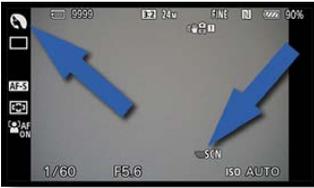
Das SCENE-Menü

Die $\alpha 6100$ bietet neun Motivprogramme an, die sich auf spezielle Motivsituationen wie etwa Sonnenuntergänge oder Nachtaufnahmen beziehen. Die $\alpha 6100$ stellt automatisch die zur Szene passenden Aufnahmeparameter ein.

1 Wählen Sie mit dem Moduswahrad die links markierte SCN-Option aus.

2 Sie haben drei verschiedene Möglichkeiten, um das Motivprogramm zu wechseln. Drehen Sie dazu beispielsweise das Drehrad. Orientieren Sie sich dann am Symbol in der linken oberen Ecke, welches Motivprogramm gerade aktiv ist. Im folgenden Beispiel ist es das *Porträt*-Motivprogramm. Übrigens weist das mit dem unteren Pfeil markierte Symbol darauf hin, welches Bedienelement zum Einstellen verwendet werden kann.

3 Die zweite Möglichkeit ist die Menüfunktion *Szenenwahl*, die Sie auf der dritten Seite der Kameraeinstellungen finden.



SCENE-Modus

Für Einsteiger sind die Motivprogramme durchaus hilfreich. Wenn Sie den Einsteigerstatus überwunden haben, sollten Sie aber eher auf die Belichtungsprogramme zurückgreifen.

4 Wenn Sie die Menüvariante wählen, zeigt die $\alpha 6100$ ein Beispielfoto und einen erläuternden Text für das betreffende Motivprogramm an – wie im folgenden Bild. Die letzte Variante besteht darin, die Funktionstaste zu drücken und die im rechten Bild aktivierte Option aufzurufen. Auch bei dieser Möglichkeit werden die erläuternden Texte angezeigt.



Was machen die Motivprogramme?

Manche Anwender werden sich fragen, was denn mit den Kameraeinstellungen passiert, wenn man Motivprogramme verwendet. Zunächst werden die Blende und die Belichtungszeiten so angepasst, wie es für eine bestimmte Situation nötig ist, um gute Bilder zu erhalten.

So wird zum Beispiel eine kurze Belichtungszeit verwendet, wenn Sie im *Sport*-Modus arbeiten. Deshalb wird der Sportler – trotz Bewegung – scharf abgebildet. Falls das zur Verfügung stehende Licht nicht für eine kurze Belichtungszeit ausreicht, wird der ISO-Wert automatisch erhöht.

Bei Landschaftsaufnahmen spielt dagegen die Belichtungszeit nur eine untergeordnete Rolle. Hier kommt es darauf an, einen möglichst großen Bereich scharf abzubilden. Daher verwendet die $\alpha 6100$ in diesem Modus automatisch einen hohen Blendenwert. Offensichtlich ist auch noch, dass der Blitz in bestimmten Programmen deaktiviert wird, um beispielsweise die Stimmung bei Nachtaufnahmen zu erhalten.

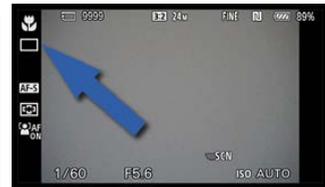
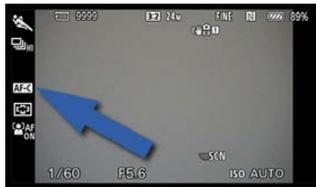
Dann wird es allerdings etwas kniffliger mit der Beurteilung, was beim Einsatz der Motivprogramme kameraintern passiert – Sony stellt hier keinerlei Informationen bereit.

Deaktiviert

Auch wenn es zunächst merkwürdig erscheinen mag – es ist sinnvoll, dass bei den Motivprogrammen bestimmte Funktionen nicht verfügbar sind. Wenn die Parameter frei einstellbar wären, ergäbe die Automatik ja keinen Sinn.

Dennoch ist einiges erkennbar, wenn man einen Blick auf die Anzeigen auf dem Monitor wirft. Alle nicht mehr vorhandenen Optionen stellt die $\alpha 6100$ eigenständig ein – daher sind diese Funktionen auch nicht sichtbar. Sie sehen dies nachfolgend – dort sind alle Anzeigen auf der rechten Seite des Monitors verschwunden. Daran erkennen Sie, dass beispielsweise der Weißabgleich sowie die Bildoptimierungsfunktionen automatisch eingestellt werden.

Welche Funktionen nicht verfügbar sind, unterscheidet sich von Motivprogramm zu Motivprogramm – das sehen Sie in den beiden folgenden Bildern. So sind beim Sportprogramm (links) andere Optionen aktivierbar als beim rechts gezeigten Makroprogramm. An den Beispielbildern erkennen Sie auch, dass bei Sportaufnahmen der Serienbildmodus genutzt wird, während bei der Makroaufnahme der Einzelbildmodus verwendet wird. Bei Makroaufnahmen wird der Autofokusmodus AF-S eingesetzt, bei Sportaufnahmen der kontinuierliche Autofokus AF-C.



Bestimmte Einstellungen können Sie dennoch vornehmen – wie in den beiden Modi oben zum Beispiel den Fokusmodus. So können Sie in gewissem Maße Einfluss auf das Ergebnis nehmen. Auch die Bildgröße und -qualität sowie das Seitenverhältnis können frei gewählt werden. Ansonsten wendet die Sony $\alpha 6100$ alle kamerainternen Optimierungsfunktionen an, die für die jeweilige Aufnahmesituation erforderlich sind. Das können einerseits die Funktionen zur Rauschreduzierung bei Langzeitaufnahmen oder Aufnahmen mit hohen ISO-Werten sein.

Andererseits werden die Bildoptimierungsoptionen automatisch angepasst, damit zum Beispiel die Farben bei Landschaftsaufnahmen kräftiger erscheinen.

Fazit

Welche Einstellungen ganz genau vorgenommen werden, lässt sich nicht feststellen, weil eine detaillierte Dokumentation darüber fehlt. Trotz allem werden die Motivprogramme, gerade

bei Neueinsteigern in die digitale Fotografie, die »Trefferwahrscheinlichkeit« erhöhen, zu einem guten Foto zu gelangen.

Der Porträt-Modus

Der *Porträt*-Modus wird mit einem Kopf symbolisiert. Bei diesem Modus wählt die $\alpha 6100$ eine Blende-Verschlusszeit-Kombination, bei der ein unscharfer Hintergrund entsteht.

Dies wird erreicht, indem die Blende möglichst weit geöffnet wird. So eignet sich dieser Modus beispielsweise gut, wenn Objekte vom Hintergrund freigestellt werden sollen. Zur Fokussierung wird die automatische Gesichtserkennung aktiviert. Wenn kein Gesicht erkannt wird, erfolgt die Fokussierung in der Bildmitte. Wenn Gesichter erkannt wurden, wird die Haut weichgezeichnet. Da die Bearbeitung des Bildes einen Moment dauert, verzögert sich das Speichern etwas.



Der Sport-Modus

Wenn bei sich bewegenden Motiven schnelle Bewegungen festgehalten werden sollen, bietet sich der *Sport*-Modus an. Hier wird die Priorität auf möglichst kurze Belichtungszeiten gelegt. Gegebenenfalls wird der ISO-Wert erhöht.

Es wird das breite Fokussmessfeld eingestellt. Die $\alpha 6100$ fokussiert kontinuierlich, bis der Fokus durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt gespeichert wird.

Bei Sportaufnahmen ist es völlig normal, dass sehr viele Fotos geschossen werden und Sie sich dann nach dem Übertragen auf den Rechner die gelungensten herausuchen.

Gegebenenfalls kann auch der passende Bildausschnitt nachträglich mithilfe eines Bildbearbeitungsprogramms gewählt werden – bei den 24,2 Megapixeln der $\alpha 6100$ ist genug Reserve enthalten, wenn Bildpartien abgeschnitten werden. Gerade bei Sportaufnahmen ist es ziemlich schwierig, den perfekten Ausschnitt sofort zu erreichen, da die Kamera ständig nachgeführt werden muss.

Sportaufnahmen

Bei Sportaufnahmen sind ein Teleobjektiv und ein wenig Geduld nötig. Sie müssen auf interessante Situationen warten können.

☑ Sportaufnahmen.

Durch die hohe Auflösung der $\alpha 6100$ müssen Sie bei Sportaufnahmen das Foto nicht bildfüllend aufnehmen. Sie können einfach später am Rechner den passenden Bildausschnitt wählen. So zeigt dieses Bild beispielsweise nur etwa 60 % des Originalfotos.

110 mm | ISO 800 |
1/250 Sek. | f 4.2



☑ **Makro.** Öffnen Sie die Blende weit (kleiner Blendenwert), damit der Hintergrund unscharf erscheint.

180 mm | ISO 100 |
1/320 Sek. | f 5.6

Der Makro-Modus

Wenn Sie gerne Blumen, Insekten oder andere kleine Objekte fotografieren, ist der Makro-Modus das Richtige für Sie.

Sie können mit der $\alpha 6100$ mit einem Weitwinkelobjektiv bis auf wenige Zentimeter an das Motiv herangehen und dennoch scharf stellen. Setzen Sie ein Teleobjektiv ein, muss ein größerer Abstand zum Motiv eingehalten werden. Der Mindestabstand variiert je nach verwendetem Objektiv.

Wenn zu wenig Licht zur Verfügung steht, können Sie den Blitz zuschalten. Sie müssen allerdings bedenken, dass nicht im-



mer die gesamte Szene ausgeleuchtet werden kann, wenn Sie sich sehr nah am Objekt befinden. Das liegt daran, dass der Blitz (der nicht geschwenkt werden kann) über das Objekt »hinwegblitzt«.



Der Landschaft-Modus

Wenn Sie begeisterter Landschaftsfotograf sind, könnte der *Landschaft*-Modus für Sie die richtige Wahl sein. Bei diesem Modus werden die Kontraste und Farben automatisch verstärkt – außerdem wird das Foto geschärft. So entstehen brillante Ergebnisse. Sie sehen dies beim Beispielbild unten.

Bei der Landschaftsfotografie kommt es vor allem auf einen möglichst großen Schärfebereich an. Daher wird der Blendenwert möglichst hoch eingestellt – die Blende wird also geschlossen. Kurze Belichtungszeiten spielen bei Landschaftsaufnahmen eine untergeordnete Rolle, da sich meist nichts bewegt.

➔ Vorhaz. Im *Landschaft*-Modus entstehen brillante Ergebnisse.

50 mm | ISO 100 |
1/320 Sek. | f 6



Sonnenuntergang

Beim folgenden Modus – *Sonnenuntergang* – werden die Weißabgleich-einstellungen automatisch so angepasst, dass die natürliche rötliche Farbgebung dieser schönen Stimmung erhalten bleibt. Dazu werden auch die Farbsättigung-Einstellungen angepasst. Um einen möglichst großen Bereich scharf abzubilden, wird die Blende weit geschlossen.



☑ **Sonnenuntergang.** Der Sonnenuntergang-Modus erhält die schöne rötliche Farbstimmung der Sonnenuntergänge.

170 mm | ISO 100 |
1/1000 Sek. | f 11

Der Modus Nachtszene

Beim Motivprogramm *Nachtszene* wird das integrierte Blitzgerät deaktiviert. Außerdem wird das Bildrauschen automatisch reduziert. Es wird ein niedriger Blendenwert eingestellt, um möglichst viel Licht einfangen zu können und das Bild nicht zu



verwackeln. Dadurch ergibt sich naturgemäß eine geringe Schärfentiefe. Gegebenenfalls erhöht die $\alpha 6100$ den ISO-Wert, der in diesem Modus auf *ISO AUTO* eingestellt wird. Zudem wird das Bild geschärft.

Handgehalten bei Dämmerung

Wenn Sie kein Stativ zur Hand haben, ist das nächste Programm – *Handgeh. bei Dämm.* – die richtige Wahl. Um bessere Bilder zu erhalten, nimmt die $\alpha 6100$ sechs Fotos in schneller Folge auf und kombiniert diese kameraintern zu einem einzigen Bild. So wird das Bildrauschen reduziert. Auch Verwacklungsunschärfen lassen sich so in gewissem Rahmen verbessern. Blitzen können Sie in diesem Modus natürlich nicht.



Nachtaufnahme

Beim *Nachtaufnahme*-Modus wird der integrierte Blitz aktiviert. Daher müssen Sie ihn aufklappen. Durch die zusätzliche Langzeitbelichtung wird ein natürlich wirkender Hintergrund erzielt. Da der Blitz auf Langzeitsynchronisation eingestellt wird, ist es empfehlenswert, mit einem Stativ zu arbeiten.



Auch in diesem Modus wird die Gesichtserkennung aktiviert. Wenn Gesichter erkannt werden, wird auf das Gesicht fokussiert, das sich der Kamera am nächsten befindet. Außerdem wird die Option zur Reduzierung des unschönen Rote-Augen-Effekts eingeschaltet.

Anti-Bewegungs-Unschärfe

Den nächsten Modus – *Anti-Beweg.-Unsch.* – können Sie einsetzen, um Unschärfen zu verhindern, die durch sich bewegende Motive entstehen. Allerdings sollten sich die Objekte nicht allzu schnell bewegen, damit ein gutes Ergebnis entsteht. Auch bei diesem Motivprogramm werden in schneller Folge mehrere Fotos aufgenommen und zu einem montiert. Dabei werden die Einzelfotos unterbelichtet, um eine möglichst kurze Belichtungszeit zu erreichen, wodurch Bewegungsunschärfen minimiert werden können. Zudem wird das Bildrauschen durch die Bildkombination reduziert.

Montagebilder

Setzen Sie einen der Modi ein, bei denen Bilder zusammenmontiert werden, müssen Sie ein wenig Geduld haben, ehe Sie das nächste Bild schießen können. Das Zusammensetzen der Bilder dauert einen Moment.

Exkurs

Empfindlichkeit

Beim Erhöhen der Empfindlichkeit um eine volle Stufe – also zum Beispiel von ISO 200 auf ISO 400 – erhöht sich die Lichtwertstufe um 1. Sie können also entweder die Blende um eine ganze Stufe schließen oder die Belichtungszeit um eine volle Stufe verkürzen.

Alternativ

Gelegentlich könnte Ihnen auch die Bezeichnung EV für den Lichtwert begegnen. Sie kommt von dem englischen Begriff Exposure Value.

Lichtwert

Mit der Belichtungsmessung wird die Menge Licht ermittelt, die notwendig ist, das Foto unter Berücksichtigung der Empfindlichkeit korrekt zu belichten.

Das Ergebnis der Messung ist also nicht etwa ein bestimmter Blendenwert oder eine bestimmte Verschlusszeit, sondern der sogenannte Lichtwert (LW). Der Lichtwert 0 wird dabei mit der Einstellung von Blende 1 und der Verschlusszeit von einer Sekunde gleichgesetzt. Ist der Lichtwert um 1 höher, gleicht dies der doppelten Lichtmenge – beim Halbieren der Hälfte.

Der Lichtwert alleine sagt allerdings noch nichts aus: Lichtwert 12 ist also nichtssagend. Es muss stets die Empfindlichkeit berücksichtigt werden. »Lichtwert 12 bei ISO 100« ist daher aussagekräftig. Bei diesem Beispiel steht einigermaßen ordentliches Licht zur Verfügung – Lichtwert 15 bei ISO 100 finden Sie beispielsweise in etwa bei strahlend blauem Himmel vor. Steht der Lichtwert fest, können Sie sich irgendeine Kombination, die zu diesem Lichtwert passt, für die Belichtung des Fotos aussuchen.

In der Tabelle auf der nächsten Seite habe ich als ein Beispiel die möglichen Varianten für den Lichtwert 12 bei ISO 100 zur Verdeutlichung markiert. Sie können sich also bei diesem Wert aussuchen, ob Sie das Foto beispielsweise mit $1/30$ Sekunde und Blende 11 belichten wollen oder lieber mit $1/60$ Sekunde bei Blende 8.

Alle anderen markierten Verschlusszeit-Blende-Kombinationen führen ebenfalls zur korrekten Belichtung des Bildes. Für die Wahl der Kombination sind also Gestaltungskriterien entscheidend, bei denen beispielsweise eine Bewegung eingefroren oder eine bestimmte Schärfentiefe erreicht werden soll.

Motivprogramme

Bei Motivprogrammen ist es so, dass die Kamera eine vermeintlich passende Kombination für eine bestimmte Situation ermittelt.

So »weiß« die Kamera zum Beispiel, dass es bei Sportaufnahmen auf kurze Belichtungszeiten ankommt, und stellt deshalb eine Kombination mit einer kurzen Belichtungszeit ein – in der Tabelle auf der nächsten Seite also etwa $1/500$ Sekunde bei Blende 2.8.